

N i e d e r s c h r i f t

über die am 22.05.2025 stattgefundene Bürgerversammlung

Thema: Flächennutzungsplan, 33. Änderung

Beginn: 17:05 Uhr Ende: 18:20 Uhr

Um 17:05 Uhr begrüßt Bürgermeister Michael Brosch die Bürgerinnen und Bürger und stellt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Nitzschke und Herrn Eilert von SL Naturenergie sowie Herrn Johnecke von H+B Stadtplanung vor. Es erfolgt der Hinweis, dass die Bürgerversammlung zweigeteilt wird.

Im ersten Teil der Bürgerversammlung erfolgt eine Vorstellung des Unternehmens SL Naturenergie durch den Geschäftsführer Herrn Nitzschke sowie eine Erläuterung der Planung durch den Projektentwickler Herrn Eilert.

Mit dem Vortragsende um 17:45 Uhr haben die Bürger die Möglichkeit Fragen an das Unternehmen zu stellen.

Im zweiten Teil der Bürgerversammlung, um 18:05 Uhr, erfolgt eine Erläuterung durch Bürgermeister Michael Brosch über die Inhalte einer Bürgeranhörung und das Recht der Bürger, am Verfahren mitzuwirken.

Die Bürgeranhörung soll somit die demokratische Beteiligung der Bevölkerung an Planungsprozessen stärken und einen transparenten und partizipativen Entscheidungsprozess gewährleisten.

Das Ziel dieser Bürgeranhörung sei es, die Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Maßnahmen in der Stadt Halver zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen und Anregungen zu äußern. Durch die Anhörung sollen die Interessen und Belange der Bürger in die Planung mit einbezogen werden, um eine möglichst breite Akzeptanz für die Planung zu erreichen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargelegt, mögliche in Betracht kommende Alternativen und die Auswirkungen der Planung für die Bürger werden aufgezeigt. Es sollen die Vorstellungen und Anregungen aufgenommen und erörtert werden.

Über die Bürgerversammlung werde ein Protokoll gefertigt.

Herr Johnecke stellt mit dem Änderungsplan die Planungsinhalte und -ziele der 33. Flächennutzungsplanänderung vor. Anlass und Ziel des Bauleitplanverfahrens ist es, das vorbereitende Planungsrecht für die Errichtung von drei Windenergieanlagen nördlich von Glörfeld zu schaffen. Es wird erläutert, dass im Rahmen des Verfahrens Untersuchungen zu Umwelt und Immissionen durchgeführt werden. Ebenso wird erklärt, dass weitergehende Untersuchungen im Rahmen der Genehmigungsplanung erfolgen.

Im Verlauf der Versammlung stellen sich 3 verschiedene Themen heraus, welche die Bürger beschäftigen und angesprochen werden:

Thema 1: Beginn der Planung

Es wird hinterfragt, ob seitens der Stadt auf die Firma SL Naturenergie zugegangen worden ist oder ob die Firma SL Naturenergie mit der Idee von drei Windkraftanlagen nördlich Glörfeld an die Stadt herantreten ist.

Antwort:

Bürgermeister Michael Brosch erklärt, dass die Entwicklung und Planung von Windenergieanlagen ein wechselseitiger Prozess sei, in diesem Fall die SL Naturenergie den Impuls gegeben habe.

Thema 2: Wege

Es wird sich erkundigt, wie mit den Flurbereinigungswegen der Teilnehmergeinschaft nach der Fertigstellung des Baus der Windenergieanlagen umgegangen wird und in welcher Form von wem vor Beginn der Maßnahmen Absprachen getroffen werden.

Antwort:

Bürgermeister Michael Brosch erläutert, dass er in seiner Funktion als Bürgermeister auch im Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist und somit direkt beteiligt die Interessen aller Betroffenen auch in der Hinsicht im Blick hält. Hier werden die Wege nicht schlechter sein als vorher. Sowohl Bürgermeister Michael Brosch, als auch Herr Nitzschke von der SL Naturenergie versichern, dass nicht nur die städtischen öffentlichen Straßen nach der Bauphase widerhergestellt werden, sondern auch die Flurbereinigungswege der Teilnehmergeinschaft.

Thema 3: Wahl der Standorte

Es wird in Frage gestellt, dass die Wahl der Standorte mit Blick auf Erschließung, Tallage, etc. tatsächlich sinnvoll ist. Weiter wird sich erkundigt, ob Flächeneigentümer besserer Standorte abgelehnt haben bzw. diese nun vorgestellten Standorte lediglich die Zweite-Wahl sind.

SL Naturenergie:

Herr Nitzschke macht verständlich, dass von einer großen Gemeindefläche aufgrund verschiedener Ausschlusskriterien, wie beispielsweise Wohnhäuser und der einzuhaltende Abstand zu diesen, lediglich kleine Reststücke als nutzbare Potenzialflächen übrigbleiben. Herr Eilert ergänzt, dass trotz Tallage im Sauerland höhere und konstantere Luftschichten für die Rotorblätter zu erreichen sind, als am deutlich tieferliegenden Niederrhein. Zudem sind die heutigen Anlagen so groß dimensioniert, dass sich kaum Standortvarianten ergeben. Die zuerst identifizierten Potenzialstandorte sind die, die hier nun als Planung vorgestellt wurden.

Abschließend weist Bürgermeister Michael Brosch auf die öffentliche Auslage seit dem 09.05.2025 und bis zum 10.06.2025 hin und die Möglichkeit der Bürger in dieser Zeit schriftliche und mündliche Eingaben zur Planung zu machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Michael Brosch bei den Erschienenen für die Teilnahme und schließt die Bürgerversammlung um 18:20 Uhr.



(Dietzel)